

Deutsche Syntax

05. Nominalphrasen

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Deutsche-Syntax>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 **Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.**
- 5 **Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.**

Überblick

- Phrasen und Köpfe
- Struktur der deutschen **Nominalphrase**
- (regierte) Attribute

- hohe Komplexität des syntaktischen Systems
- Regularitätensystem kaum vollständig explizit lernbar
- überall starke Interaktion mit Semantik, Pragmatik usw.
- Kompositionalität
- Der Versuch, Funktionen zu beschreiben, ohne Formsysteem zu kennen, wäre in der Syntax völlig absurd.
- reduzierte Syntax = erhebliche Einschränkung des Ausdrucks
- komplexe schriftsprachliche Syntax, ggf. Rezeptionsprobleme

Phrasentypen

Jede Phrase hat genau einen Kopf

| Kopf | Phrase | Beispiel |
|------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Nomen (Substantiv, Pronomen) | Nominalphrase (NP) | die tolle <i>Aufführung</i> |
| Adjektiv | Adjektivphrase (AP) | sehr <i>schön</i> |
| Präposition | Präpositionalphrase (PP) | <i>in</i> der Uni |
| Adverb | Adverbphrase (AdvP) | total <i>offensichtlich</i> |
| Verb | Verbphrase (VP) | Sarah den Kuchen gebacken <i>hat</i> |
| Komplementierer | Komplementiererphrase (KP) | <i>dass</i> es läuft |

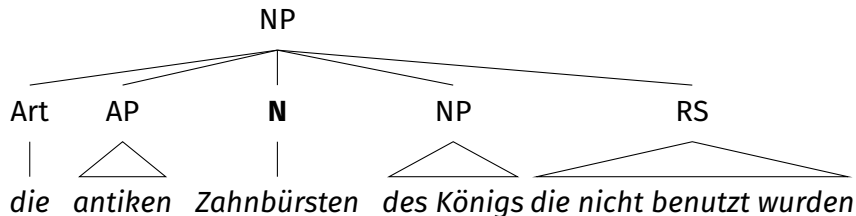
- Der Kopf bestimmt den *internen Aufbau* der Phrase.
- Der Kopf bestimmt die *externen kategorialen Merkmale* der Phrase und so das syntaktische Verhalten der Phrase (Parallele: *Kompositum*).

Wieviele Wortklassen? Wieviele Phrasentypen?

- Phrasentyp: passend zur Wortklasse des Kopfes
- maximal so viele Phrasentypen wie Wortklassen
- aber: nicht alle Wortklassen kopffähig (**Funktionswörter**)
- heute nur der wahrscheinlich komplexeste nicht-satzförmige Phrasentyp:
 - ▶ Nominalphrase

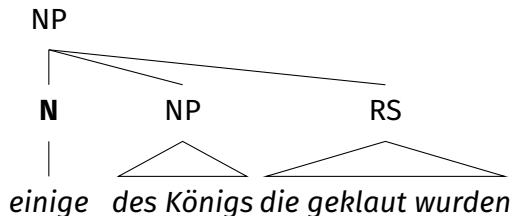
Nominalphrasen

Ziemlich volle NP-Struktur mit Substantiv-Kopf



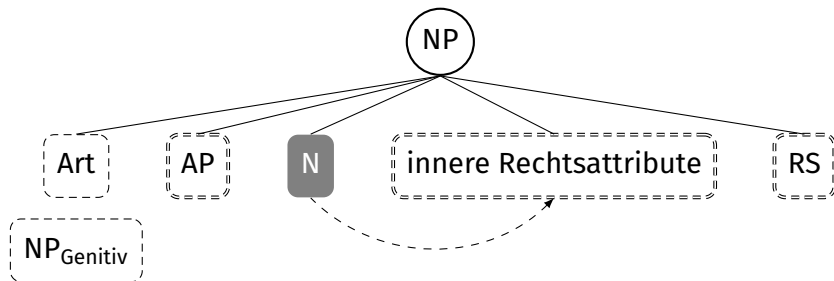
- *die antiken Zahnbürsten*: **Kongruenz**
- Baum über dem **genusfesten** Kopf aufgebaut
- **inneres Rechtsattribut** *des Königs*
- **Relativsatz** *die nicht benutzt wurden*

Struktur mit pronominalem Kopf



- links vom Kopf: **nichts**
- Determinierung erfolgt beim Pronomen **im Kopf**.
- Determinierung schließt NP nach links ab.
- → **Also kann links vom Pron-Kopf nichts stehen!**

Nominalphrase allgemein (Schema)



Nochmal einige typische Muster von NPs

| Artikel oder Genitiv-NP | AP | nominaler Kopf | PPs, Adverbien usw. | Relativsätze und Komplementsätze |
|-------------------------|---------------------|-------------------------------------|----------------------|----------------------------------|
| <i>die</i> | <i>drei</i> | <i>Tische</i> _{Subst} | <i>vor der Tafel</i> | <i>die heute fehlen</i> |
| <i>Otjes</i> | <i>intelligente</i> | <i>Kinder</i> _{Subst} | | |
| | | <i>Orangensaft</i> _{Subst} | | |
| | | <i>Lemmy</i> _{Name} | <i>von Motörhead</i> | |
| | | <i>jener</i> _{Pro} | <i>dort drüben</i> | |
| | | <i>alle</i> _{Pro} | | <i>die einen Kaffee möchten</i> |

- (1) die Beachtung [ihrer Lyrik]
 - (2) mein Wissen [um die Bedeutung der komplexen Zahlen]
 - (3) die Überzeugung, [dass die Quantenfeldtheorie
die Welt korrekt beschreibt]
 - (4) die Frage, [ob sich die Luftdruckanomalie von 2018 wiederholen wird]
 - (5) die Frage [nach der möglichen Wiederholung der Luftdruckanomalie]
- typisch: postnominale Genitive, PPs, satzförmige Recta

Viele Substantive entsprechen einem Verb mit bestimmten Rektionsanforderungen.

- (6)
- a. Sarah verziert [den Kuchen].
 - b. [Die Verzierung [des Kuchens] [durch Sarah]]
 - c. [Die Verzierung [von dem Kuchen] [durch Sarah]]

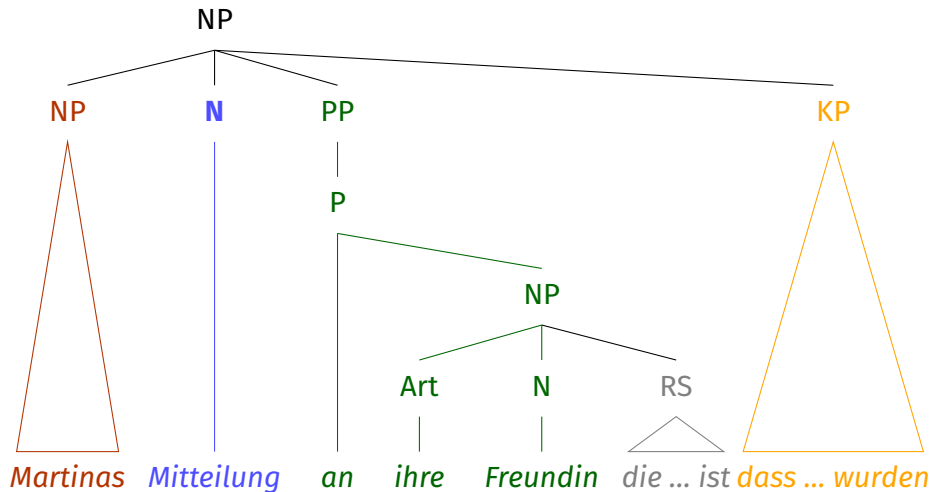
- Akkusativ beim transitiven Verb \Leftrightarrow Genitiv/von-PP beim Substantiv
- Nominativ beim transitiven Verb \Leftrightarrow durch-PP beim Substantiv
- Beim nominalen Kopf: alle Ergänzungen optional

- (7) a. [Sarah] rettet [den Kuchen] [vor dem Anbrennen].
b. [[Sarahs] Rettung [des Kuchens] [vor dem Anbrennen]]
- **Nominativ** beim transitiven Verb \Leftrightarrow
pränominaler Genitiv beim Substantiv
- (8) [Die Schokolade] wirkt gemütsaufhellend.
- (9) [Die Wirkung [der Schokolade]] ist gemütsaufhellend.
- (10) ? [Die Wirkung [von der Schokolade]] ist gemütsaufhellend.
- (11) * [[Der Schokolade] Wirkung] ist gemütsaufhellend.
- **Nominativ** beim intransitiven Verb \Leftrightarrow
prä-/postnominaler Genitiv/von-PP beim Substantiv

Die NP erreicht eine außergewöhnliche Komplexität, weil sich ganze Sätze als NP verpacken lassen.

- (12) Martinas Freundin ist wieder zuhause.
Martina teilt ihr mit, dass die Pferde bereits gefüttert wurden.
- (13) [[Martin] Mitteilung [an ihre Freundin, [die wieder zuhause ist]],
[dass die Pferde bereits gefüttert wurden]],
(kam gerade noch rechtzeitig.)

Baum für die NP



Zur nächsten Woche | Überblick

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- 1 Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- 2 Grundbegriffe (Kapitel 2)
- 3 Wortklassen (Kapitel 6)
- 4 Konstituenten und Satzglieder (Kapitel 11 und Abschnitt 12.1)
- 5 Nominalphrasen (Abschnitt 12.3)
- 6 Andere Phrasen (Abschnitte 12.2 und 12.4–12.7)
- 7 Verbphrasen und Verbkomplex (Abschnitte 12.8)
- 8 Sätze (Abschnitte 12.9 und 13.1–13.3)
- 9 Nebensätze (Abschnitt 13.4)
- 10 Subjekte und Prädikate (Abschnitte 14.1–14.3)
- 11 Passive und Objekte (14.4 und 14.5)
- 12 Syntax infiniter Verbformen (Abschnitte 14.7–14.9)

<https://langsci-press.org/catalog/book/224>

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.